

Größtes NATO-Manöver gegen Russland seit dem Kalten Krieg

von Alex Lantier / wsws.org

In Europa wachsen die militärischen Spannungen. Mit der Operation „Anaconda“ hat die NATO am Montag das größte Manöver in Osteuropa eingeleitet, seitdem vor 25 Jahren der Kalte Krieg zu Ende ging. Damals löste die stalinistische Bürokratie im Jahr 1991 die Sowjetunion auf.

31.000 Soldaten, 3.000 Fahrzeuge, 105 Flugzeuge und zwölf Schiffe nehmen an dem Großmanöver teil, das einen Krieg zwischen der NATO und der Atommacht Russland simuliert. Wie europäische Militärsprecher in Warschau erklärten, unterstellt das Szenario, dass es „zu einem unglücklichen Zwischenfall gekommen sei, einer Fehleinschätzung, die die Russen als Offensivaktion aufgefasst hätten oder so verstehen wollten.“

Die größten Teilnehmerkontingente sind 14.000 Soldaten aus den USA, 12.000 aus Polen und ungefähr 800 aus Großbritannien. Weitere Kräfte kommen unter anderem aus Nicht-NATO-Ländern. Kommandierender General ist der polnische Generalleutnant Marek Tomaszyci.

Operation „Anaconda“ ist eine massive Provokation, die dem Probelauf für eine NATO-Invasion in Russland gleichkommt. So werden zum ersten Mal seit der Nazi-Invasion Polens und der Sowjetunion im Zweiten Weltkrieg wieder deutsche Panzer ganz Polen von West nach Ost durchqueren.

Rücksichtslos plant die NATO-Übungen in gefährlicher Nähe zur russischen Grenze, obwohl Sicherheitsanalysten zugeben, dass dadurch eine gefährliche Situation entsteht. Eine einzige Fehleinschätzung könnte zum Krieg zwischen der NATO u. Russland führen.

Dem britischen Guardian zufolge „warnen Verteidigungsexperten, dass ein ungewollter Zwischenfall eine offensive Reaktion Moskaus herbeiführen könnte.“ Die Tageszeitung zitierte Marcin Zaborowski, einen Sprecher des "Center for European Policy Analysis" (CEPA [3]), mit dem Eingeständnis, das internationale Umfeld von Operation „Anaconda“ sei „spannungsgeladen. Es könnte zu ungewollten Zwischenfällen kommen.“

Russische Vertreter reagierten mit Nachdruck auf die Ausdehnung der NATO-Aktivitäten an den russischen Grenzen. Die Manöver in Polen finden parallel zu der Übung „Iron Wolf“ von 5.000 NATO-Soldaten in Litauen statt, dem größten NATO-Einsatz in Litauen seit Jahren. Zusätzlich finden Manöver im baltischen Lettland statt, das ebenfalls an Russland grenzt.

„Wir machen kein Hehl aus unserem Unwillen über die Nato-Politik, ihre militärische Infrastruktur an unsere Grenzen heranzurücken und andere Länder in die Aktivitäten ihrer Militäreinheiten zu integrieren“, erklärte der russische Außenminister [Sergei Lawrow](#) [4] in Moskau. Russland behalte sich sein „souveränes Recht vor, für seine eigene Sicherheit mit Methoden zu sorgen, die den heutigen Risiken entsprechen.“

Der ständige Vertreter Russlands bei der NATO, [Alexander V. Grushko](#) [5], sagte gestern, Moskau werde die verstärkten NATO-Aktivitäten in der Region im Verlauf der Manöver genau beobachten. Quellen aus dem russischen Militär deuteten an, dass als Reaktion auf die Manöver möglicherweise drei Divisionen näher an die russische Westgrenze herangeführt würden, wahrscheinlich motorisierte Schützendivisionen von je zehntausend Mann.

„Anaconda“ geht Hand in Hand mit amerikanischen und NATO-Operationen, die das Ziel verfolgen, Russland vom Baltikum über Osteuropa bis zum Balkan einzukreisen. Letzten Monat begann die NATO mit dem Aufbau einer Raketenabschussbasis in [Deveselu](#) [6] in Rumänien. Eine ähnliche Basis soll bei [Redzikowo](#) [7] in Nordpolen entstehen.

Am Montag fuhr der US-Lenkstoffzerstörer [USS Porter](#) [8] mit verstärkter Raketenbewaffnung durch den [Bosporus](#) [9] in das Schwarze Meer ein. Vor einem Jahr verletzte ein ähnliches amerikanisches Kriegsschiff, die [USS Ross](#) [10], beinahe die russischen Hoheitsgewässer, was zu einer Konfrontation mit russischen Abfangjägern führte.

Mit diesen aggressiven Aktionen bereitet die NATO ihren Gipfel am 8. und 9. Juli in Warschau vor. Auf dem Gipfel wird wahrscheinlich beschlossen, die Stationierung im Baltikum weiter auszuweiten. Auch will die NATO ihre Beziehungen zu den ehemaligen Sowjetrepubliken Ukraine und Georgien noch enger gestalten.

Fünfundzwanzig Jahre nach der Auflösung der Sowjetunion werden die katastrophalen geopolitischen Implikationen dieses Ereignisses immer klarer sichtbar. Die Eliminierung der „kommunistischen Bedrohung“, wie es kapitalistische Propagandisten einer früheren Epoche nannten, führte nicht zum Aufblühen von Frieden und Wohlstand unter Führung der kapitalistischen EU. Stattdessen öffnete die Auflösung der Sowjetunion und des Warschauer Paktes den Raum für imperialistische Intrigen in Osteuropa. Die amerikanische Regierung schmiedete neue Kriegspläne und verschwor sich mit ihren Verbündeten in Europa.

Nachfolgestaaten die aus dem Zerfall der Sowjetunion [11] hervorgingen

1. [Armenien](#) [12] 2. [Aserbaidshan](#) [13] 3. [Weißrussland](#) [14] 4. [Estland](#) [15] 5. [Georgien](#) [16] 6. [Kasachstan](#) [17] 7. [Kirgisistan](#) [18]
8. [Lettland](#) [19] 9. [Litauen](#) [20]
10. [Moldawien](#) [21] 11. [Russland](#) [22] (allerdings „Fortsetzerstaat“) 12. [Tadschikistan](#) [23] 13. [Turkmenistan](#) [24] 14. [Ukraine](#) [25]
15. [Usbekistan](#) [26]

Die Zusicherungen der NATO, dass Moskaus strategischen Interessen nicht bedroht würden, haben sich als wertlos erwiesen. In der [NATO-Russland Grundakte](#) [27] von 1997 hieß es: „Die NATO wiederholt, dass das Bündnis in dem gegenwärtigen und vorhersehbaren Sicherheitsumfeld seine kollektive Verteidigung und andere Aufgaben eher dadurch wahrnimmt, dass es die erforderliche Interoperabilität, Integration und Fähigkeit zur Verstärkung gewährleistet, als dass es zusätzlich substantielle Kampftruppen dauerhaft stationiert.“

Aber die NATO absorbierte immer mehr Länder in Osteuropa. Das Ergebnis waren neue NATO-Kriege, während immer mehr NATO-Kampftruppen auf dem gesamten Kontinent stationiert wurden. In den 1990er Jahren führte die NATO Krieg im ehemaligen Jugoslawien und 2008 fand der kurze [Krieg im Südkaukasus](#) [28] statt, den Georgien mit Unterstützung der USA gegen Russland vom Zaun gebrochen hatte. Mittlerweile hat die Intervention ein solches Ausmaß angenommen, dass Russland umzingelt und direkt von einer Invasion bedroht ist.



Entwicklung der NATO: konsequente, provokative Osterweiterung in Richtung Russland

Karte mit den derzeitigen Mitgliedschaften europäischer Staaten in der NATO. Nichteuropäische NATO-Gebiete wie die Vereinigten Staaten, Kanada, Grönland (autonomer Teilstaat des Königreichs Dänemark) und Französisch-Guayana (Überseedepartement und -region Frankreichs) sind auf der Karte nicht enthalten. Separatistische Staaten, die von der Mehrheit der NATO-Mitglieder nicht anerkannt werden, sind ebenfalls nicht abgebildet. (Stand 4. April 2023)



Europakarte, welche Mitgliedschaften in EU und NATO zeigt.

Europakarte, welche die 27 EU- und 29 NATO-Mitgliedsländer (ohne USA/Kanada!!) zeigt. -Stand April 2023

■ Nur Mitglied der EU. ■ Nur Mitglied der NATO. ■ Mitglied von beiden.



Der Vorwand, dass die jüngste Eskalation der NATO eine legitime Reaktion auf die Veränderung des europäischen Sicherheitsumfelds durch die russische Aggression in der Ukraine sei, ist ein politischer Betrug. Der Krieg in der Ukraine wurde 2014 von einem gewaltsamen Putsch ausgelöst, durch den eine pro-russische Regierung in Kiew gestürzt wurde. Die faschistischen Milizen des [Rechten Sektors](#) [29] führten ihn an und die CIA und die europäischen Regierungen unterstützten ihn. Heute machen NATO-Großmanöver wie „Anaconda“ klar, dass es sich 2014 nicht um einen russischen Masterplan zur Eroberung Europas handelte, sondern um einen aggressiven NATO-Plan zur strategischen Isolierung Russlands.

Aber auch das Vorgehen der russischen Oligarchie im Kreml ist politisch reaktionär. Weil sie unwillig und unfähig ist, die internationale Arbeiterklasse zum Kampf gegen Krieg zu mobilisieren, versucht sie sich einerseits, den imperialistischen Mächten anzudienen und bedroht sie andererseits mit der russischen Militärmacht.

In Polen, der Ukraine und ganz Osteuropa stehen Russland immer aggressivere und rechttere Regimes entgegen. Sie werden von Washington und seinen NATO-Verbündeten aktiv unterstützt. Deshalb erhöhen solche russischen Drohungen noch die Gefahr eines Atomkriegs.

Das rechte Regime in Polen ist besonders darauf aus, die 35.000-köpfige nationalistische Territorialmiliz offiziell einzuweihen, da es bei seinem Regierungsantritt letzten Oktober ein Viertel der Generäle des Landes entlassen hat. Über diese Milizen gibt es zahlreiche Berichte: Sie rekrutieren sich aus Waffenverbänden und paramilitärischen Gruppen und unterhalten Verbindungen zu rassistischen Fußball-Hooligans.

Der Aufbau dieser Milizen fällt mit wachsenden Spannungen zwischen der EU und der polnischen Regierung zusammen,

nachdem diese das Verfassungsgericht entmachtet hat. Am 1. Juni hat die EU-Kommission eine Stellungnahme angenommen, die von Polen konkrete Schritte verlangt, „um die systembedingten Gefahren für die Rechtsstaatlichkeit zu beseitigen.“

Die Territorialmilizen werden offenbar in der polnischen Armee und in NATO-Kreisen kritisch gesehen. Der Guardian zitierte einen anonymen „westlichen Verteidigungsexperten“ mit den Worten: „Polen ist international hoch angesehen. In den letzten Jahren hat es viel Geld fürs Militär ausgegeben und eine der besten Armeen der Region aufgebaut ... Es ist unklar, was die Regierung glaubt, noch verbessern zu müssen.“

Alex Lantier

► **Quelle:** [WSWS.org](#) [30] > [WSWS.org/de](#) [31] > [Artikel](#) [32] vom 08.06.2016.

▫ **Dank an Redakteur Ludwig Niethammer für die Freigabe zur Veröffentlichung.**

► **Bild- und Grafikquellen:**

1. NATO / OTAN - NORTH ATLANTIC TERROR ORGANISATION: Wir bomben nur für den Frieden
Grafikbearbeitung: Wilfried Kahrs / QPress.de

2. NATO IMPERIALISM - THE HIGHEST STAGE OF CAPITALISM. **Grafik:** by Domain-of-the-Public. NATO, the North Atlantic Terrorist Organization, leads the world in capitalist oppression and imperialism. "Imperialism is the highest stage of Capitalism" is from Lenin. Fuck NATO! Verbreitung: EVERYTHING ALWAYS PUBLIC DOMAIN! You are free to do anything you can imagine to/with this. **Quelle:** [DEVIANT ART](#) [33] > [NATO IMPERIALISM](#) [34]. DEVIANT ART the largest online social network for artists and art enthusiasts, and a platform for emerging and established artists to exhibit, promote, and share their works with an enthusiastic, art-centric community.

3. NO to NATO. We say NO to the North Atlantic Terrorist Organization. **Grafik:** CaptainVoda, Greece. **Quelle:** [DEVIANT ART](#) [33] > [NO to NATO](#) [35]. DEVIANT ART the largest online social network for artists and art enthusiasts, and a platform for emerging and established artists to exhibit, promote, and share their works with an enthusiastic, art-centric community.

4. Als Nachfolgestaaten der Sowjetunion werden diejenigen unabhängigen Staaten bezeichnet, die aus dem [Zerfall der Sowjetunion](#) [11] hervorgingen. Sie haben überwiegend die alten Namen der Sowjetrepubliken behalten, deren Nationen nach der Auflösung der [Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken](#) [36] im Jahr 1991 unabhängig wurden. *Ehemalige Sowjetrepubliken* oder *postsowjetische Staaten* sind synonyme Bezeichnungen, wenn man damit die ehemaligen Republiken benennt, die die Sowjetunion (UdSSR) bildeten.

Autor: Ersteller der erweiterten Karte ist Aris Katsaris. **Quelle:** [Wikimedia Commons](#) [37]. Diese Datei ist unter der [Creative-Commons](#) [38]-Lizenz „[Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 nicht portiert](#)“ [39] lizenziert.

▫ **5. Historische Entwicklung der NATO** -konsequente Osterweiterung in Richtung Russland. **Karte erstellt:** User: Patrick Neil, basierend auf der Ausgangsversion >> Image:EU1976-1995.svg by glentamara. **Quelle:** [Wikimedia Commons](#) [40]. Diese Datei ist unter der [Creative-Commons](#) [38]-Lizenz Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Unported ([CC BY-SA 3.0](#) [41]) lizenziert. Die ursprüngliche Karte wurde aktualisiert: Montenegro wurde als 29. NATO-Mitgliedsstaat am 6. Juni 2017 in den Angriffspakt aufgenommen wurde, Nordmazedonien ist seit dem 27. März 2020 als 30. Staat Mitglied der NATO. Am 4. April 2023 wurde Finnland als 31. Staat ebenfalls NATO-Mitglied. Schweden steht als Beobachter auf der Warteliste und wird bald folgen.

6. Europakarte, welche die 27 EU- und 29 NATO-Mitgliedsländer zeigt. (ohne USA/Kanada). **Urheber:** Joebloggsy. **Quelle:** [Wikimedia Commons](#) [42]. Aktualisierte Version vom 04. April 2023. Der Urheberrechtsinhaber dieses Werkes veröffentlicht es als [gemeinfrei](#) [43]. Kein Urheberrecht. Dies gilt weltweit.

7. dunkel-magentafarbige Texttafel "NEIN zur Eskalationspolitik von BRD / NATO, medialen Kriegshetze & Russophobie, Konfrontation mit Russland." **Grafik:** Die Textgrafik besteht nur aus einfachen geometrischen Formen und Text. Sie erreichen keine Schöpfungshöhe, die für urheberrechtlichen Schutz nötig ist, und sind daher gemeinfrei. Dieses Bild einer einfachen Geometrie ist nicht urheberrechtlich und daher gemeinfrei, da es ausschließlich aus Informationen besteht, die Allgemeingut sind und keine originäre Urheberschaft enthalten. > This image of simple geometry is ineligible for copyright and therefore in the public domain, because it consists entirely of information that is common property and contains no original authorship.

8. Texttafel "NO TO NATO - STOPPT DEUTSCHE WAFFENEXPORTE". **Grafik:** Die Textgrafik besteht nur aus einfachen geometrischen Formen und Text. Sie erreichen keine Schöpfungshöhe, die für urheberrechtlichen Schutz nötig ist, und sind daher gemeinfrei. Dieses Bild einer einfachen Geometrie ist nicht urheberrechtlich und daher gemeinfrei, da es ausschließlich aus Informationen besteht, die Allgemeingut sind und keine originäre Urheberschaft enthalten. > This image of simple geometry is ineligible for copyright and therefore in the public domain, because it consists entirely of

information that is common property and contains no original authorship.

9. Textgrafik: Hastings Lionel Ismay, 1. Baron Ismay, (* 21. Juni 1887 in Naini Tal, Uttar Pradesh, Indien; † 17. Dezember 1965 in Broadway, Worcestershire) war ein britischer Politiker, Diplomat und General. Nach einer Ausbildung in Charterhouse und Sandhurst trat Ismay 1905 seinen Dienst in der britischen Armee an. Im Januar 1947 wurde er als Baron Ismay in den erblichen Adelsstand erhoben.

Vom 28. Oktober 1951 bis 12. März 1952 war er Minister für Commonwealth-Angelegenheiten im zweiten Kabinett Churchill, von 1952 bis 1957 erster NATO-Generalsekretär. Auf Ismay geht die Äußerung hinsichtlich der Funktion der NATO für Europa „to keep the Russians out, the Americans in, and the Germans down“ zurück, die sich zu einer verbreiteten Kurzcharakteristik für die Allianz entwickelte. **Graphikbearbeitung:** Wilfried Kahrs / QPress.de .

Quell-URL:<https://kritisches-netzwerk.de/forum/groesstes-nato-manoever-gegen-russland-seit-dem-kalten-krieg>

Links

[\[1\] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/5553%23comment-form](https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/5553%23comment-form) [\[2\] https://kritisches-netzwerk.de/forum/groesstes-nato-manoever-gegen-russland-seit-dem-kalten-krieg](https://kritisches-netzwerk.de/forum/groesstes-nato-manoever-gegen-russland-seit-dem-kalten-krieg) [\[3\] https://en.wikipedia.org/wiki/Center_for_European_Policy_Analysis](https://en.wikipedia.org/wiki/Center_for_European_Policy_Analysis) [\[4\] https://de.wikipedia.org/wiki/Sergei_Wiktorowitsch_Lawrow](https://de.wikipedia.org/wiki/Sergei_Wiktorowitsch_Lawrow) [\[5\] http://www.mid.ru/en/foreign_policy/news/-/asset_publisher/cKNonkJE02Bw/content/id/2196878](http://www.mid.ru/en/foreign_policy/news/-/asset_publisher/cKNonkJE02Bw/content/id/2196878) [\[6\] https://de.wikipedia.org/wiki/Milit%C3%A4rflugplatz_Deveselu](https://de.wikipedia.org/wiki/Milit%C3%A4rflugplatz_Deveselu) [\[7\] https://de.wikipedia.org/wiki/Redzikowo](https://de.wikipedia.org/wiki/Redzikowo) [\[8\] https://de.wikipedia.org/wiki/US_S_Porter_\(DDG-78\)](https://de.wikipedia.org/wiki/US_S_Porter_(DDG-78)) [\[9\] https://de.wikipedia.org/wiki/Bosporus](https://de.wikipedia.org/wiki/Bosporus) [\[10\] https://de.wikipedia.org/wiki/US_S_Ross_\(DDG-71\)](https://de.wikipedia.org/wiki/US_S_Ross_(DDG-71)) [\[11\] https://de.wikipedia.org/wiki/Zerfall_der_Sowjetunion](https://de.wikipedia.org/wiki/Zerfall_der_Sowjetunion) [\[12\] https://de.wikipedia.org/wiki/Armenien](https://de.wikipedia.org/wiki/Armenien) [\[13\] https://de.wikipedia.org/wiki/Aserbajdschan](https://de.wikipedia.org/wiki/Aserbajdschan) [\[14\] https://de.wikipedia.org/wiki/Wei%C3%9Frusland](https://de.wikipedia.org/wiki/Wei%C3%9Frusland) [\[15\] https://de.wikipedia.org/wiki/Estland](https://de.wikipedia.org/wiki/Estland) [\[16\] https://de.wikipedia.org/wiki/Georgien](https://de.wikipedia.org/wiki/Georgien) [\[17\] https://de.wikipedia.org/wiki/Kasachstan](https://de.wikipedia.org/wiki/Kasachstan) [\[18\] https://de.wikipedia.org/wiki/Kirgisistan](https://de.wikipedia.org/wiki/Kirgisistan) [\[19\] https://de.wikipedia.org/wiki/Lettland](https://de.wikipedia.org/wiki/Lettland) [\[20\] https://de.wikipedia.org/wiki/Litauen](https://de.wikipedia.org/wiki/Litauen) [\[21\] https://de.wikipedia.org/wiki/Moldawien](https://de.wikipedia.org/wiki/Moldawien) [\[22\] https://de.wikipedia.org/wiki/Russland](https://de.wikipedia.org/wiki/Russland) [\[23\] https://de.wikipedia.org/wiki/Tadschikistan](https://de.wikipedia.org/wiki/Tadschikistan) [\[24\] https://de.wikipedia.org/wiki/Turkmenistan](https://de.wikipedia.org/wiki/Turkmenistan) [\[25\] https://de.wikipedia.org/wiki/Ukraine](https://de.wikipedia.org/wiki/Ukraine) [\[26\] https://de.wikipedia.org/wiki/Usbekistan](https://de.wikipedia.org/wiki/Usbekistan) [\[27\] https://de.wikipedia.org/wiki/Nato-Russland-Grundakte](https://de.wikipedia.org/wiki/Nato-Russland-Grundakte) [\[28\] https://de.wikipedia.org/wiki/Kaukasuskrieg_2008](https://de.wikipedia.org/wiki/Kaukasuskrieg_2008) [\[29\] https://de.wikipedia.org/wiki/Prawyj_Sektor](https://de.wikipedia.org/wiki/Prawyj_Sektor) [\[30\] http://www.wsws.org/](http://www.wsws.org/) [\[31\] http://www.wsws.org/de/](http://www.wsws.org/de/) [\[32\] http://www.wsws.org/de/articles/2016/06/08/nato-j08.html](http://www.wsws.org/de/articles/2016/06/08/nato-j08.html) [\[33\] http://www.deviantart.com/](http://www.deviantart.com/) [\[34\] http://anti-nato.deviantart.com/art/NATO-the-Imperialist-197655693](http://anti-nato.deviantart.com/art/NATO-the-Imperialist-197655693) [\[35\] http://captainvoda.deviantart.com/art/NO-to-NATO-316451341](http://captainvoda.deviantart.com/art/NO-to-NATO-316451341) [\[36\] https://de.wikipedia.org/wiki/Sowjetunion](https://de.wikipedia.org/wiki/Sowjetunion) [\[37\] http://commons.wikimedia.org/wiki/File:USSR_Republics_Numbered_Alphabetically.png?uselang=de#mediaviewer/File:USSR_Republics_Numbered_Alphabetically.png](http://commons.wikimedia.org/wiki/File:USSR_Republics_Numbered_Alphabetically.png?uselang=de#mediaviewer/File:USSR_Republics_Numbered_Alphabetically.png) [\[38\] http://en.wikipedia.org/wiki/de:Creative_Commons](http://en.wikipedia.org/wiki/de:Creative_Commons) [\[39\] http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.de](http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.de) [\[40\] https://commons.wikimedia.org/wiki/File:History_of_NATO_enlargement.svg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:History_of_NATO_enlargement.svg) [\[41\] https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.de](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.de) [\[42\] https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:EU_and_NATO.svg](https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:EU_and_NATO.svg) [\[43\] https://en.wikipedia.org/wiki/de:Gemeinfreiheit](https://en.wikipedia.org/wiki/de:Gemeinfreiheit) [\[44\] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nato](https://kritisches-netzwerk.de/tags/nato) [\[45\] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nato-manoever](https://kritisches-netzwerk.de/tags/nato-manoever) [\[46\] https://kritisches-netzwerk.de/tags/anaconda](https://kritisches-netzwerk.de/tags/anaconda) [\[47\] https://kritisches-netzwerk.de/tags/polen](https://kritisches-netzwerk.de/tags/polen) [\[48\] https://kritisches-netzwerk.de/tags/baltikum](https://kritisches-netzwerk.de/tags/baltikum) [\[49\] https://kritisches-netzwerk.de/tags/baltische-staaten](https://kritisches-netzwerk.de/tags/baltische-staaten) [\[50\] https://kritisches-netzwerk.de/tags/estland](https://kritisches-netzwerk.de/tags/estland) [\[51\] https://kritisches-netzwerk.de/tags/lettland](https://kritisches-netzwerk.de/tags/lettland) [\[52\] https://kritisches-netzwerk.de/tags/litauen](https://kritisches-netzwerk.de/tags/litauen) [\[53\] https://kritisches-netzwerk.de/tags/geostrategie](https://kritisches-netzwerk.de/tags/geostrategie) [\[54\] https://kritisches-netzwerk.de/tags/russland](https://kritisches-netzwerk.de/tags/russland) [\[55\] https://kritisches-netzwerk.de/tags/russophobie](https://kritisches-netzwerk.de/tags/russophobie) [\[56\] https://kritisches-netzwerk.de/tags/russenhass](https://kritisches-netzwerk.de/tags/russenhass) [\[57\] https://kritisches-netzwerk.de/tags/militarismus](https://kritisches-netzwerk.de/tags/militarismus) [\[58\] https://kritisches-netzwerk.de/tags/territorialmilizen](https://kritisches-netzwerk.de/tags/territorialmilizen) [\[59\] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rustungsindustrie](https://kritisches-netzwerk.de/tags/rustungsindustrie) [\[60\] https://kritisches-netzwerk.de/tags/imperialismus](https://kritisches-netzwerk.de/tags/imperialismus) [\[61\] https://kritisches-netzwerk.de/tags/osterweiterung](https://kritisches-netzwerk.de/tags/osterweiterung) [\[62\] https://kritisches-netzwerk.de/tags/alexander-v-grushko](https://kritisches-netzwerk.de/tags/alexander-v-grushko) [\[63\] https://kritisches-netzwerk.de/tags/marek-tomaszycki](https://kritisches-netzwerk.de/tags/marek-tomaszycki) [\[64\] https://kritisches-netzwerk.de/tags/north-atlantic-terror-organisation](https://kritisches-netzwerk.de/tags/north-atlantic-terror-organisation)